



Farbe, Klänge und Spuren hinterlassen



CAS Kulturelle Bildung im Elementar Bereich 2019/2020
Hochschule der Künste Bern

Susan Mézquita
2020



*Les petits poissons dans l'eau
nagent aussi bien que les gros.*

Die kleinen Fischlein im Wasser
schwimmen genauso gut wie die grossen.

Französisches Kinderlied

ANLIEGEN

- Kunstprojekte für Schulen und andere Kulturinstitutionen, konzentrieren sich viel mehr auf das WAS (das Ziel) und weniger auf das WIE (dem Weg zum Ziel)
- Können wir den Weg und die Freude des WIE entdecken?
- *Ästhetische Erfahrungen durch verschiedene Sinne, kann man das erleben?*

ZIELE

- Neugier wecken
- Kreativität fördern
- Geräusche und Klänge entdecken
- Kommunikation - und Erinnerungsfähigkeiten fördern
- Mein persönliches Ziel ist es, die Kreativitätssteigerung der Kinder zu erkennen und zu fördern



DER RAUM: DAS MALATERIER





DAS MALATERIER: DER PROJEKTRAUM





STRASSENKREIDE

AUGEN ZU!
... GEHT DAS?



JA. DAS GEHT GUT !





ZEICHENKOHLE



ÖLKREIDE





GOUACHE



ERFAHRUNGEN UND ERKENNTNISSE

Die Durchführung des gesamten Projekts war eine sehr gute Erfahrung.

FLOW-Momente mit schönen Erlebnisse.

Die musikalische Begleitung unterstützte diesen FLOW-Zustand. Es war faszinierend zu sehen, wie jedes Kind in sein eigenes Tun eingetaucht und beschäftigt war, während ich *Ukulele* oder *Tambora* spielte. Wenn ich anhielt, öffneten sie ihre Augen und lachten, um sie wieder zu schliessen und weiter zu machen.

Grosses Engagement des Kitapersonal.

Obwohl die Kinder mit offenen Augen mit der nächsten Aktivität hätten fortfahren können, wollten sie ihre Augen geschlossen halten und weiter *experimentieren*. Das war eine Überraschung für mich, eine meiner eigenen *ästhetischen Erfahrungen* in dieser Zeit.

Die *ästhetische Erfahrung* durch verschiedene Sinne war ein Erlebnis durch das ganzen Projekt.

ACHTUNG! Die "WAS-Falle" kann immer wieder auftauchen.

FEEDBACK DER KINDER

«Lueg mau, ig cha male mit dä Auge zu!»

«Ig wot Musig mache!», ein Kind hat gesehen wie man verschiedene Klänge mit dem Kochgeschirr machen kann, und als es mit Malen fertig war, wollte es sofort mit den «Fantasie-Schlag-Instrumenten» weitermachen.

«Mama, ig kann uf Spanisch singe!»



OBJEKTE ENTDECKEN ... UND KLÄNGE MACHEN





SCHWIERIGKEITEN

Schwierig war bei der Projektplanung mindestens zwei Tage in der Woche zu finden, an denen die meisten Kinder mitmachen konnten.

Vorbereiten des Malateliers war nur am Montag möglich. Am darauffolgenden Tag musste der Raum in seinem Ursprünglichen Zustand aufgeräumt sein.

Alle Kommentare der Kinder bemerken und behalten bzw. notieren. Es ging alles sehr schnell.

Am letzten Tag malten die Kinder mit den Händen und Füßen. Da wir nur ein Waschbecken im Malatelier hatten, wuschen wir die Füße in einem Eimer, das dauerte jedoch eine weile, bis wir fertig waren.





WAS IST GELUNGEN?

- Die Neugier wurde geweckt
- Lust zu experimentieren
- Alle Kinder machten mit
- Begeisterung beim Kitapersonal
- Positive Feedbacks von Elternteil
- Die Kinder hatten Freude nach jedem Setting

*„Und die Phantasie?
Sie ist die Mutter der Kreativität.
Ohne sie gibt es keine Kreativität.
Die Kreativität verwirklicht sie,
setzt sie um,
bringt sie in eine dauerhafte Form.“*

Marielle Seitz und Rudolf Seitz in
Schulen der Phantasie



VIELEN DANK!
¡MUCHAS GRACIAS!

